

Forschungsprojekt 2.0.545

**Evaluation and interpretation of the third European  
Continuing Vocational Training Survey (CVTS3)**  
**Kurztitel: CVTS3 Eva**

Projektbeschreibung

**Dr. Friederike Behringer**  
**Dr. Bernd Käplinger**

**Laufzeit IV/07 bis II/09**

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 -1334  
Fax: 0228 / 107 - 2960  
E-Mail: behringer@bibb.de

Bonn, Januar 2008

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

## Inhaltsverzeichnis

Forschungsbegründende Angaben .....	2
Problemdarstellung .....	2
Zentrale Forschungshypothesen.....	3
Forschungsziele.....	3
In Aussicht genommene Methoden, vorgesehene Fachausschüsse/-beiräte, etwaige Fremdforschungsaufträge.....	4

## **Forschungsbegründende Angaben**

### **Problemdarstellung**

Der Europäische Rat hat im Jahr 2000 in Lissabon eine Agenda 2010 verabschiedet, deren Ziel es ist, in der Europäischen Union einen hoch dynamischen und wettbewerbsfähigen wissensbasierten Wirtschaftsraum zu schaffen, der durch nachhaltiges Wachstum, mehr und bessere Beschäftigungsmöglichkeiten sowie soziale Kohäsion gekennzeichnet ist. Das Ziel soll durch einen integrierten Politikansatz in den Ländern der Union und auf der Gemeinschaftsebene erreicht werden. Von zentraler Bedeutung ist dabei eine Strategie lebenslangen Lernens, wobei der beruflichen Bildung, neben der allgemeinen und höheren Bildung, eine besondere Rolle zukommt - gerade in solchen Ländern und Branchen, in denen sich rapider technologischer Wandel vollzieht und die Unternehmen schnell reagieren müssen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Um Erkenntnisse über den Umfang der Weiterbildung und ihre Strukturen zu gewinnen und Fortschritte der Strategie des lebenslangen Lernens messbar zu machen, werden regelmäßig Erhebungen durchgeführt (wie die europäische Arbeitskräfteerhebung und die europäische Erhebung zur betrieblichen Weiterbildung („Continuing Vocational Training Survey“ - CVTS)).

Die dritte europäische Erhebung zur betrieblichen Weiterbildung (Continuing Vocational Training Survey – CVTS3) wurde im Jahre 2006 in den 27 Mitgliedstaaten der EU sowie in Norwegen durchgeführt. Sie liefert Informationen über die Weiterbildungsaktivitäten der Unternehmen im Jahr 2005 hinsichtlich Angebot, Formen, Inhalten, Umfang, Kosten und Durchführung. Gemessen an den zentralen Indikatoren der betrieblichen Investition in das Human-Kapital

- Anteil weiterbildender Unternehmen,
- Teilnahmequote der Beschäftigten,
- Weiterbildungsintensität und
- Betriebliche Kosten der Weiterbildung

zeigen sich nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. Durch den Vergleich mit den Ergebnissen der Vorgängeruntersuchung CVTS2 lassen sich auch Entwicklungen analysieren. Die ersten - noch vorläufigen - Ergebnisse zeigen jedoch, dass nur in einigen Staaten substantielle Fortschritte hinsichtlich der betrieblichen Weiterbildung erzielt werden konnten: In den süd- und osteuropäischen Ländern boten 2005 mehr Unternehmen ihren Beschäftigten Weiterbildung an als noch 1999, bei der Teilnahmequote an betrieblichen Weiterbildungskursen verzeichnen die ost- und einige südeuropäische Staaten, aber auch Österreich und Luxemburg Zuwächse. In den meisten west- und nordeuropäischen Staaten ist der Anteil weiterbildender Unternehmen im Jahr 2005 aber niedriger als

1999, die Teilnahmequote (bezogen auf alle Beschäftigten) ist in den skandinavischen Staaten, in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich jetzt wesentlich niedriger als 1999. Auch in Deutschland macht ein kleinerer Anteil der Unternehmen den Beschäftigten Weiterbildungsangebote, die Teilnahmequote ist niedriger als 1999. In vielen Ländern ist das finanzielle Engagement der Unternehmen für die Weiterbildung der bei ihnen Beschäftigten rückläufig.

## **Zentrale Forschungshypothesen**

- Die jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen (u.a. makro-ökonomische Faktoren, sozio-ökonomische Faktoren, Verfasstheit des Bildungssystems, Leitlinien der Bildungspolitik, weiterbildungsrelevante gesetzliche Bestimmungen, weiterbildungsrelevante Vereinbarungen der Sozialpartner) haben bedeutsamen Einfluss auf Umfang und Strukturen der betrieblichen Weiterbildung.
- Die spezifische Struktur des nationalen Weiterbildungsmarktes hat Einfluss auf Umfang und Strukturen der betrieblichen Weiterbildung.
- Betriebliche Merkmale wie Organisationsstruktur, technologischer Stand und seine Veränderungen, Branche, Betriebsgröße, Personalstruktur etc. haben maßgeblichen Einfluss auf seine Weiterbildungsaktivität.

## **Forschungsziele**

Das Vorhaben wird - entsprechend den Vorgaben der Cedefop-Ausschreibung - die CVTS3-Ergebnistabellen erstmalig sichten und analysieren, die seit Oktober 2007 sukzessive von Eurostat veröffentlicht werden. Auf der erläuternden Darstellung der europäischen Ergebnisse wird das Schwergewicht des Projektes liegen. Je nach Zugangsmöglichkeit innerhalb der Projektlaufzeit zu den nationalen Qualitätsberichten über die Erhebung sowie zu den Mikrodaten (vor und nach Imputation) werden vertiefende und erklärende Analysen vorgenommen.

Das Projekt ist in drei Work-Packages eingeteilt:

WP 1: Evaluation und Einschätzung der CVTS 3 Datenqualität

WP 2: Kontext und Struktur von Weiterbildungsmaßnahmen in Unternehmen

WP 3: Kosten und Finanzierung von Weiterbildung in Unternehmen

Ziele von WP 1:

- Analyse der Implementation von CVTS3 in den teilnehmenden Ländern, der Abweichungen von der gemeinsamen Methodologie und daraus resultierender Effekte
- Vollständigkeit der Daten und Analyse der Effekte von Imputationen
- Identifikation von Bestandteilen der gemeinsamen Methodologie, die mit Problemen verbunden waren

- Einschätzung der Qualität der CVTS3-Daten.

Ziele von WP 2:

- Analyse der Struktur betrieblicher Aus- und Weiterbildung
- Betriebliche Weiterbildungspolitik und Anreize/Hemmisse bzgl. Weiterbildung
- Interne Weiterbildungsangebote, externe Bildungsträger und der Weiterbildungsmarkt
- Weiterbildungsintensität und Zugang zu Weiterbildung für besondere Zielgruppen

Ziele von WP 3:

- Struktur der betrieblichen Weiterbildungskosten
- Kosten der betrieblichen Ausbildung
- Finanzierung betrieblicher Bildung

### **In Aussicht genommene Methoden, vorgesehene Fachausschüsse/-beiräte, etwaige Fremdforschungsaufträge**

Das Vorhaben wird – je nach Verfügbarkeit innerhalb der Projektlaufzeit – Mikrodaten, nationale Qualitätsberichte und aggregierte Ergebnistabellen von Eurostat sichten und auswerten. Für den Zugang zu diesen Daten sind die Unterstützung von Eurostat und die Zustimmung der teilnehmenden Länder erforderlich, die im Rahmen des Vorhabens noch einzuholen sein wird. Je nach Umfang der zur Verfügung stehenden Daten werden uni-, bi- oder multivariate Analysen durchgeführt werden.

Fremdforschungsaufträge: Partnerverträge werden mit Céreq Marseille und Isfol Rom geschlossen. Diese Institute waren sowohl an CVTS3 als auch an vorhergehenden CVTS-Untersuchungen beteiligt und haben fundierte Erfahrungen mit der Auswertung der CVTS-Daten. Céreq Marseille wird primär bei WP1 und Isfol Rom primär bei WP3 eingebunden werden. Alle Partner werden sich über den Projektverlauf austauschen und sich gegenseitig mit Kommentaren bei allen WPs unterstützen. Das BIBB hat die Koordinierung des Projektes übernommen und trägt gegenüber Cedefop die Gesamtverantwortung.

Eine ausführlichere Darstellung zu allen Angaben findet sich im Projektantrag, der bei der Cedefop-Ausschreibung AO/A/KNE/CVTS3/006/07 eingereicht wurde.